

**Kanalsanierung im Kanalbezirk 2, Bauabschnitt 8
- Vergabe der Sanierungsarbeiten**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	03.03.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:
Lageplan Kanalbezirk 2 Bauabschnitt 8

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der grabenlosen Kanalrenovierungsarbeiten im Kanalbezirk 2, Bauabschnitt 8 an die Firma Geiger aus Wendlingen in Höhe von 353.357,77 Euro zu.

I. Sachverhalt und Begründung

Aus den Auswertungen der Kanal-TV-Befahrungen gemäß der Eigenkontrollverordnung Baden-Württemberg (EKVO II. Dekade) ergibt sich auch in der Kernstadt Sanierungsbedarf mit Renovierungsverfahren (Langschlauchrelining) im Bereich der grabenlosen Kanalsanierung.

Diese Art der Kanalsanierung hat sich als „schnelle“ Art der Kanalinstandsetzung bewährt. Wir verweisen auf die Informationen über erforderliche Baumaßnahmen der nächsten Jahre im Bereich der Abwasserbeseitigung aus der AUT-Sitzung vom 10.04.2018.

Für 2020 sind weitere Bauabschnitte in mehreren Kanalbezirken geplant. Es erfolgt eine Aufteilung in separaten Ausschreibungen, damit der jeweilige Umfang von den planenden Büros und den ausführenden Firmen innerhalb des Wirtschaftsjahres ausgeführt werden kann. Für die vorliegende Vergabe sind weitere Kanalrenovierungen mittels Einbau von Langschläuchen speziell in sog. Eiprofilkanälen in verschiedenen Straßenzügen des Kanalbezirkes 2 vorgesehen (siehe Lageplan). Das heißt, es werden nach vorbereitenden Arbeiten, wie z.B. Vorfräsen einragender Stützen, sogenannte Langschläuche in die schadhafte Kanalhaltungen „eingezogen“.

Technische Einzelheiten:

Es sind in der Kernstadt im Kanalbezirk 2 Schäden der höchsten Sanierungsdringlichkeit (Zustandsklasse 5 und 4) zu sanieren, d.h. die Maßnahme dient zur Behebung von Schäden wie z.B. undichter Rohrverbindungen, Scherben-/Rissbildungen und Alterungs-/Substanzschäden mit der Folge von eintretendem Grundwasser (Infiltration) und der Wiederherstellung der statischen

Tragfunktion des Kanals. Im Rahmen der für den Kanalbezirk 2 durchgeführten Bedarfsplanung wurden den jeweiligen Schäden technisch und wirtschaftlich geeignete Sanierungsverfahren zugewiesen.

Im zu vergebenden Sanierungsumfang sind ausschließlich Haltungssanierungen (717 m) u.a. auch in Eiprofilkanälen ausgewiesen (Langschläuche aus GFK = Glasfaserverstärkter Kunststoff oder Nadelfilz), die mit Polyester- oder Epoxidharz getränkt sind und mittels Lichtaushärtung glashart ausgehärtet werden. Der durch den Langschlauch entstehende geringe Querschnittverlust und damit verbunden die Einbuße an Durchflussvermögen wird durch die sehr niedrige Rauigkeit des „neuen“ Kanalrohres ausgeglichen. Sogenannte „Wasserhaltungen“, bei denen anfallendes Mischwasser über eine bestimmte Strecke umgepumpt wird, werden nach Bedarf aufgebaut, damit auch während leichten Regenereignissen die Sanierungsarbeiten fortgeführt werden können. Bei Starkregen werden die Arbeiten unterbrochen.

Ablauf der Maßnahme:

Die Sanierungsarbeiten beginnen voraussichtlich Mitte Mai 2020. Die vorgesehenen Langschlauchrenovierungen werden von Schächten aus mit Sanierungsfahrzeugen getätigt, die die Straßen und Wege maximal halbseitig behindern. Vor den jeweiligen Renovierungen wird jede betroffene Kanalhaltung mit Hochdruck gereinigt, damit die eingesetzten Renovierungsmaterialien mit der „alten“ Rohroberfläche auch eine kraftschlüssige Verbindung eingehen. Unmittelbar nach dem Aushärten der Langschläuche werden sämtliche Anschlussstutzen von Straßeneinläufen und Hausentwässerungen wieder freigefräst. Nachfolgende Sanierungstrupps kümmern sich dann um die Einbindung von Stutzen (Verpresstechnik), um die Sanierung der Schächte innerhalb der Langschlauchstrecken und den Einbau von Steigleitern in die Schächte. Zur Kontrolle der Sanierungsarbeiten erfolgen TV-Abnahmebefahrungen und Ortsbegehungen.

Vergabe:

Die Ausschreibungsunterlagen wurden vom Ingenieurbüro Vogel aus Kappelrodeck erarbeitet. Die Leistungen wurden öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben. 6 Angebote sind eingegangen.

In folgender Liste sind die Angebotspreise der Angebote nach VOB-konformer Angebotsprüfung und -wertung zusammengestellt. Die Reihenfolge beginnt mit dem wirtschaftlichsten Bieter:

	Bieter	Endsumme nach rechnerischer Prüfung und Nachlass in Euro
1	Firma Geiger Kanaltechnik, Wendlingen	353.357,77
2	B	416.448,14
3	C	420.891,03
4	D	422.610,79
5	E	433.905,02
6	F	450.733,86

Das Angebot der Firma Geiger liegt um rd. 7 % unter der Kostenberechnung des Ingenieurbüro Vogel vom Dezember 2019. Im Bietergespräch am 13.02.2020 konnte festgestellt werden, dass es sich um auskömmliche Preise handelt.

Das Angebot der Firma Geiger wurde als wirtschaftlich annehmbarstes Angebot unter Berücksichtigung der Vorgaben und Bewertungskriterien der VOB ermittelt. Die Firma Geiger ist dem Abwasserbetrieb als professionelle und zuverlässige Firma bekannt und besitzt sehr gute Referenzen. Der Abwasserbetrieb empfiehlt, den Auftrag an die Firma Geiger aus Wendlingen zu vergeben.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 58.30

Nachhaltigkeit:

Durch die vorgesehenen weiteren Renovierungen der Kanäle werden vor allem die Dichtheit des Abwassernetzes gegenüber in- und exfiltrierenden Grund- bzw. Abwassers gemäß Wassergesetz Baden-Württemberg wieder hergestellt, zudem die Kanalrohrsubstanz und Statik der Kanäle erhalten. Der rechtzeitige Einbau von Langschläuchen in geschädigte Kanäle verhindert den Einsatz offener Kanalauswechslungen, die erheblich mehr Lärm, Verkehrsbehinderungen und Kosten verursachen.

Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Vermögensplan 2020 des Abwasserbetriebs Bruchsal unter „Kanalrenovierungen Kernstadt“ (7.122011).

Im Wirtschaftsplan 2020 stehen zur Verfügung:	750.000,00 €
Hiervon sind bereits verausgabt, bzw. durch Aufträge gebunden:	<u>10.772,48 €</u>
Für die Auftragsvergabe stehen somit noch zur Verfügung:	<u>739.227,52 €</u>
Abzüglich des Auftrags in Höhe von	<u>353.357,77 €</u>
verbleiben:	385.869,75 €

Die verbleibenden Mittel werden noch für weitere Kanalsanierungsaufträge benötigt.

Die Finanzierung von 353.357,77 Euro ist somit gesichert und wurde mit der Finanzverwaltung abgestimmt.

Andreas Glaser
Bürgermeister